

Bericht der NRZ

Beim Bunten Abend des TV Rees musste man die Besucher nicht lange zum Tanz bitten. Gelungenes Bühnenprogramm

Im Karnevalsreigen der Stadt hat der Bunte Abend des Turnvereins Rees jedes Jahr seinen besonderen Platz. So trafen sich auch dieses Mal die Sportler in ihren farbenfrohen Kostümen im Bürgerhaus zu ihrer Karnevalsveranstaltung, durch deren Programm wie gewohnt Helmut Isselburg als Conférencier führte.

Er servierte der närrischen Gesellschaft in seiner Rolle als Koch ein Karnevalsmenü, das aus den Hauptzutaten „Musik“ und „Tanz“ bereitet wurde. Zwischen den einzelnen Gängen konnten die Mitglieder des Turnvereins zu den Rhythmen selbst das Tanzbein schwingen, was diese schon von Beginn an gut nutzten. Denn die Musiker der Band Public Affair boten eine abwechslungsreiche Mischung aus Karnevalsliedern wie „Am Rosenmontag bin ich geboren in Rees am Rhein“, Schlagern wie „Ein Bett im Kornfeld“, lateinamerikanischen Rhythmen oder aktuellen Songs.

Das Bühnenprogramm des Bunten Abends bestritten neben den Sportlern zahlreiche Gäste. So präsentierten die Mädchen der Tanzgarde des Haffener Karnevalsvereins zu Beginn einen sportlichen Kosakentanz. Die Tanzgruppe Rockabellas aus Haldern sind gern gesehene Gäste. Unter der Leitung von Melanie Kliemann zeigten sie einen Showtanz in Strumpfhosen mit bestickten Totenköpfen.

Miss Terious kamen wieder sehr gut an

Sehr viel Beifall erhielt die HipHop-Gruppe MissTerious des Jugendhauses Remix, die von Katja Braam geleitet wird. Sie eilt von Erfolg zu Erfolg und ist bald bei den Duisburger Tanztagen zu sehen.

Auch die aktiven Karnevalisten des TV mussten sich nicht verstecken. Der Nachwuchs gefiel in seinen Hippie-Kostümen beim Tanz zu „Iko Iko“ und auch der Sketch „Lehrer Knüppelmann“ entlockte so manchen Lacher, wenn ein Schüler wiederholte: „Wenn man die Ochsen nicht zählen kann, nennt man das Behörde“. Ein wunderschönes Bild zauberten die Damen des Aerobic-Kurses mit ihrer Schwarzlichtshow auf die Bühne, ehe ein angesäuerter Brautvater bei seiner Rede bemerkte, dass seine Tochter wohl weder Klugheit noch Schönheit gepachtet habe.

Bei der Prämierung der schönsten Kostüme wetteiferte wohl die Gruppe der farbenfrohen Frühlingslocker mit den Pumuckl-Gewändern der Dienstags-Gymnastikgruppe um den Platz an der Sonne.